

Liebe Experimenta,

am 22.06.2010 hat unsere Klasse einen Schulausflug zur Experimenta gemacht. Zum Bahnhof mussten wir Elternfahrgemeinschaften bilden, das war sehr schwer. Als wir 20 Min. mit dem Zug gefahren sind, mussten wir umsteigen, um dann endlich nach Heilbronn zu kommen. Aber bald waren wir dort. Wir mussten von der Haltestelle noch ein bisschen laufen und schon waren wir da. Endlich! Wir sind mit unseren Kursleiterinnen mit dem Fahrstuhl in den 2. Stock gefahren. Es haben alle Erwachsenen und Kinder in diesen Fahrstuhl gepasst. Oben angekommen wurde unsere Klasse in 2 Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe ist schon in die Ausstellung gegangen, während die andere Gruppe einen Regenmacher oder eine Gitarre basteln durfte.

Wir haben gelernt dass die Stimmgabel Schwingungen in halbvollen Wassergläsern sichtbar machen kann. Auch das der Ton der Stimmgabel auf Holz besser geleitet wird und er somit hörbarer ist. Unsere Knochen leiten ebenfalls den Ton der Stimmgabel sehr gut.

Beim Experiment mit halbvollen Weingläsern haben wir die Schwingungen die wir mit dem feuchten Finger auf dem Glasrand erzeugen, gehört. Die Gläser haben gesungen!

Den Regenmacher haben wir so gebaut: wir bekamen ein großes Papprohr, auf dieses Rohr haben wir 2 entgegengesetzte Linien aufgemalt. In die Linien haben wir viele Nägel reingehauen. Dann haben wir 5 Esslöffel Reis in die Pappröhre rein getan. Die Deckel wurden mit Klebeband verschlossen. Zur Verschönerung haben wir 2 Bilder gemalt und diese anschließend auf die Pappröhre aufgeklebt. Der Regenmacher ist nun fertig!

Als wir mit allem fertig waren haben wir eine Frühstückspause eingelegt. Um danach unserer Klassenkameradin Lena ein Geburtstagslied zu singen.

Die Mittagspause haben wir im Talentgarten verbracht.

Zusammen sind wir danach in die Ausstellung gegangen. Zuerst haben wir in der Energiestation gelernt was man mit Strom, Wasser, Lichtkraft und Wind erzeugen kann. In der nächsten Etage haben wir alles rund um die Technik gelernt. Wir haben einen Ballroboter gesteuert, wir sind mit einem Kran gefahren und haben noch andere viele neue Dinge kennen gelernt. Im für uns letzten Stockwerk ging es rund um die Kommunikation. Wir haben dort Sachen gebaut, nach Anleitung unseres Gegenübers. Sehen konnten wir nicht, was er baute. Er musste uns das ganz genau erklären. Wir mussten uns sehr anstrengen. Wir konnten in den Verzerrspiegeln uns anschauen. Wir sahen sehr komisch und witzig aus.

Nach der Experimenta bekamen wir ein Eis und durften noch ein bisschen am Wasserspielplatz spielen. Das hat uns großen Spaß gemacht.

Uns hat am besten den Regenmacher bauen gefallen. Es gab nichts, was uns nicht gefallen hat.

Den ersteren geplanten Zug haben wir verpasst und sind mit dem Anschlusszug nach Hause gefahren. Das war ein schöner, aufregender, erlebnisreicher und spannender Tag!

Eure Lina und Lea aus der Klasse 2 der Grundschule Daisbach